

Der Fluch

Itachi Uchiha

Von Tsuki_no_Hime

Kapitel 3: Amaya

Seufzend schlenderte die Schwarzhaarige durch die leeren Gänge des Hauptquartieres. Sie hatte keine Ahnung was sie nun machen sollte, also beschloss sie erst einmal in ihr Zimmer zu gehen. Schließlich lief sie immer noch nur in Unterhose und Mantel herum. Was sollte sie eigentlich in Zukunft anziehen? In ihrem Schrank war nur Männerkleidung. Vielleicht sollte sie mal mit Konan reden!? Der Leader hatte die Blauhaarige sicher schon in ihr Problem eingewiesen.

Gerade als die Uchiha umkehren und zu Konans Zimmer aufbrechen wollte, wurde sie von einer Stimme aufgehalten.

„Hey Süße. So allein unterwegs?“

Sie brauchte sich nicht umzudrehen, um zu wissen, dass es sich hierbei um Hidan handelte. Wortlos ging sie einfach weiter, doch dem Jashinisten schien dies nicht zu passen. Innerhalb eines Augenaufschlags war er bei der Schwarzhaarigen angekommen und hielt sie am Handgelenk zurück.

Gerade als sich die >Unbekannte< wehren wollte, ertönte eine weitere Stimme.

„Lass sie los. Sofort!“

Konan.

Innerlich atmete die Schwarzhaarige aus. Hidan kam sofort dem eindeutigen Befehl nach und verzog sich fluchend in Richtung Gemeinschaftsraum.

„Komm mit.“

Ohne zu murren tat die Rotäugige was ihr gesagt wurde. Einige Sekunden später fand sie sich in Konans Zimmer wieder.

„Setz dich.“

Wieder befolgte sie ohne zu widersprechen. Konan musterte die Frau vor sich einige

Zeit lang, bevor sie ihre Lippen zu einem breiten Grinsen verzog. Die Uchiha wollte lieber gar nicht wissen, was in dem Kopf der Blauhaarigen vor sich ging.

„Endlich bin ich nicht mehr die einzige Frau hier. Wir werden sicher die besten Freundinnen.“

Itachi dropte daraufhin nur.

Sie hatte ganz sicher nicht vor, ewig in diesem Körper zu bleiben. Vor sich hin summend, wühlte Konan in ihrem riesigen Kleiderschrank und warf ab und zu ein paar Sachen zu Itachi aufs Bett.

Diese besah sich die Kleidung genau und war sehr erleichtert, als sie keine Röcke und Kleider unter dem immer größer werdenden Haufen vorfand. Allerdings klappte ihr die Kinnlade auf den Boden, als Konan ihr einige BH's und Tangas vor die Nase hielt.

Nein, diese Blöße würde sie sich auf keinen Fall geben.

Schmollend – was so gar nicht zu Itachi passte – saß diese mit vor der Brust verschränkten Armen auf Konans Bett und hatte dabei seine Augen zu Schlitzeln verengt. Eine düstere Aura umgab ihre zierliche Gestalt, doch Konan schien sich nicht daran zu stören. Ganz im Gegenteil. Die Freundin des Leaders fand dieses Verhalten sogar recht amüsant.

Wortlos zog sie die Schwarzhaarige auf die Beine und positionierte sie vor einen Ganzkörperspiegel. Zum ersten Mal sah sich in Itachi richtig in jetziger Gestalt.

Lange schwarze Haare, die ihr leicht gewellt über den Rücken fielen. Geheimnisvolle schwarze Augen, umrahmt von dichten Wimpern. Elfenbeinfarbene, glatte Haut. Dazu kamen noch die Sachen, die sie nun von Konan trug.

Eine schwarze Dreiviertelhose und rotes Top mit V-Ausschnitt. Über die Unterwäsche wollte Itachi lieber schweigen. Wenn das jemals Jemand erfahren sollte... Dieser Gedanke blieb lieber unausgesprochen.

„Jetzt fehlt nur noch ein neuer Name.“

Grübelnd legte Konan den Kopf schief.

„Kazuko?“

Sich selber eine Antwort gebend, schüttelte die Origamifalterin den Kopf.

„Klingt sehr nach Kakuzu. Noch so einen geldgeilen ***** brauchen wir hier nicht.“

Wieder stellte sie sich in Denkerpose.

„Sayuri?“

Diesmal war es an Itachi den Kopf zu schütteln. Es wurden noch einige Namen genannt, bis es der Uchiha zu viel wurde.

„Amaya.“

Für sie war das Thema damit abgeschlossen.

Sie wusste zwar nicht, wie sie auf diesen Namen kam, aber er passte zu ihr.

Regen/Nacht.

Ja, der Name passte wirklich. Itachi mochte beides sehr gern. Auch Konan schien einverstanden damit zu sein, den sie strahlte ihre neugewonnene >Beste Freundin< übers ganze Gesicht an.

„Dann stellen wir dich mal den anderen vor.“

Die Protestlaute ignorierend zog sie >Amaya< einfach hinter sich her.

Das würde sicher noch ein langer Tag werden...